Vitalstoff-Analyse für die Frau

Name	
Vorname	
Geburtsdatum	
Straße, Haus-Nr.	
PLZ, Ort	
Telefon / E-Mail	

Liebe Patientin,

Gratulation, dass Sie sich dafür entschieden haben, Ihre persönliche Gesundheitsvorsorge aktiv in Ihre Hände zu nehmen.

Die Vitalstoff-Analyse für die Frau ermittelt Ihren individuellen Vitalstoff-Mehrbedarf. Persönliche Belastungen wie Stress, Umwelteinflüsse, einseitige und unregelmäßige Ernährung, Krankheiten, Dauermedikamenteneinnahme etc. haben häufig eine unzureichende Vitalstoff-Zufuhr und einen individuellen Vitalstoff-Mehrbedarf zur Folge.

Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen sorgfältig und in Ruhe.

Familienanamnese – computergestützte Stammbaumdiagnostik zur Berechnung einer genetischen Disposition

Krankheiten	Mutter	Vater	Bruder	Schwester	Großm. mütterl.	Großv. mütterl.	Großm. väterl.	Großv. väterl.
Haut								
Melanom (schwarzer Hautkrebs) und sonstige bösartige Neubildung der Haut								
Neurodermitis (atopisches [endogenes] Ekzem)								

Krankheiten	Mutter	Vater	Bruder	Schwester	Großm. mütterl.	Großv. mütterl.	Großm. väterl.	Großv. väterl.
Augen								
Grauer Star (Cataracta senilis)								
Makuladegeneration des hinteren Poles (AMD)								
Hals-Nasen-Ohren								
Heuschnupfen durch Pollen (allergische Rhinopathie)								
Heuschnupfen, unklarer Ursache (allergische Rhinopathie, nicht näher bezeichnet)								
Herz – Gefäße – Blutgerinnung								
Angina pectoris (Brustschmerz wg. Durchblutungsstörung der Herzkranzgefäße)								
Arterienverkalkung (Atherosklerose)								
Arterienverkalkung der Hirngefäße (zerebrale Atherosklerose)								
Bluthochdruck (essentielle [primäre] Hypertonie)								
Erkrankungen der Herzkranzgefäße (chronische ischämische Herzkrankheit)								
Herzinfarkt (akuter Myokardinfarkt)								
Vorhofflimmern								
Gehirn – Nerven – Psyche								
Alzheimer-Krankheit								
Angeborene Fehlbildungen des Rückenmarks (außer Spina bifida)								
Demenz (Störung der Hirnleistung)								
Depressive Episode								
Hirninfarkt (ischämischer – durch Blutleere bedingter Hirninfarkt – circa 80 % aller Schlaganfälle sind ischämische Schlaganfälle)								

Krankheiten	Mutter	Vater	Bruder	Schwester	Großm. mütterl.	Großv. mütterl.	Großm. väterl.	Großv. väterl.
Migräne								
Motoneuron-Krankheit (amyotrophische Lateralsklerose; Lou-Gehrig-Syndrom)								
Multiple Sklerose								
Primäres Parkinson-Syndrom								
Schlaganfall (Apoplex)								
Spina bifida (angeborene Fehlbildung, z.B. "offener Rücken")								
Knochen – Gelenke – Muskulatur								
Chronische Polyarthritis (PCP; rheumatoide Arthritis)								
Knochenerweichung (Osteomalazie) im Erwachsenenalter								
Knochenwachstumsstörung (floride Rachitis)								
Osteoporose (Knochenschwund)								
Krebserkrankungen								
Brustkrebs (Mammakarzinom)								
Dickdarmkrebs (Kolonkarzinom)								
Hautkrebs (bösartige Neubildung der Haut)								
Lungenkrebs (Bronchialkarzinom)								
Magenkrebs (Magenkarzinom)								
Mastdarmkrebs (Rektumkarzinom)								
Plasmozytom (Multiples Myelom; Morbus Kahler)								
Lungenerkrankungen								
Asthma bronchiale								

Krankheiten	Mutter	Vater	Bruder	Schwester	Großm. mütterl.	Großv. mütterl.	Großm. väterl.	Großv. väterl.
Nieren – Harnblase – Geschlechtsorgane								
Harnleitersteine (Nieren- und Ureterstein)								
Stein in den unteren Harnwegen								
Magen – Darm – Bauchspeicheldrüse								
Gutartige Neubildung des Dickdarms (Kolon), des Mastdarms (Rektum), des Analkanals und des Anus								
Morbus Crohn (Enteritis regionalis)								
Übergewicht – Stoffwechselerkrankungen								
Adipositas (Übergewicht) - BMI (Körpermassenindex) >= 30								
Diabetes mellitus, Typ II (nicht primär insulinabhängig)								
Erhöhung des LDL-Cholesterins (reine Hypercholesterinämie)								
Erhöhte Triglyzeride (reine Hypertriglyzeridämie)								
Gicht								
Harnsäurestoffwechselstörung (Hyperurikämie) ohne Zeichen von entzündlicher Gelenkentzündung (Arthritis) oder tophischer Gicht								0
Weiteres								
Allergie								
Immundefekt								

Ernährungsweise

Mischköstler	
Ovo-Vegetarier (essen Eier, aber keine Milch- und Milchprodukte)	
Lacto-Vegetarier (essen Milch- und Milchprodukte, aber keine Eier)	
Ovo-Lacto-Vegetarier (essen sowohl Milch- und Milchprodukte als auch Eier)	0
Veganer (ernähren sich rein pflanzlich)	

Alkoholkonsum

Kein Alkoholkonsum

Alkohol	Anzahl (in der letzten Woche)
Bier (0,3 l)	
Weißwein (0,2 I)	
Rotwein (0,2 I)	
Spirituosen (Schnaps etc.)	
Sekt / Cocktail (0,2 I)	

Tabakkonsum

Nichtraucher	П
Nichtraucher seit x Jahren (bitte hier die Jahre angeben)	
Passivraucher	

Zigaretten	Anzahl pro Tag
------------	----------------

Bis 10	
11 - 20	
21 - 35	П
Über 35	
Zigarren	П
Zigarillo	П
Pfeife	П

Koffeingenuss

Koffeingenuss	Anzahl pro Tag (Tassen / Gläser)
Kaffee (125 ml)	
Espresso (50 ml)	
Cappuccino (125 ml)	
Latte macchiato (225 ml)	
Grüner Tee (125 ml)	
Schwarzer Tee (125 ml)	
Cola Getränke (300 ml)	
Energy Drinks (250 ml)	

Berufliche Aktivität

Keine körperliche Aktivität – Bettruhe	
Leichte körperliche Aktivität – Überwiegend sitzende Tätigkeit wie Büro-/ Schreibtischarbeiten, Laborarbeit, PKW-Fahrer, leichte Fließbandarbeit, Lehrer, Student, Schüler, Wissenschaftler; Haushaltsführung bis zu 3 Personen	О
Mittelschwere körperliche Aktivität – Autoschlosser, Verkäufer, Anstreicher, vorwiegend Stehberufe	0
Schwere körperliche Aktivität – Landwirtschaftliche Tätigkeit, Masseur, schwere Handwerksberufe	
Schwerste körperliche Aktivität – Waldarbeiter, Steinarbeiter, Stahlarbeiter, Hochofenarbeiter etc.	0
Schicht- / Wechseldienst	
Nachtdienst	
Zur Zeit arbeitslos	
Sportliche Aktivität Keine sportlichen Aktivitäten	
Sie bezeichnen sich selbst als	
Freizeit-, Breiten- und Gesundheitssportlerin	
Leistungssportlerin (Hinweis! Eine Leistungssportlerin trainiert mindestens 3-mal pro Woche, jeweils 90 Minuten und hat einen zusätzlichen wöchentlichen Kalorienverbrauch von wenigstens 2000 kcal.)	

Notieren Sie im Folgenden die Sportart sowie Trainingshäufigkeit und -dauer pro Woche.

Sportart	Hauptsportart	Wochentag/e	Uhrzeit – von - bis
Beispiel			
Nordic Walking	Х	Montag, Donnerstag	17.00 - 17.45, 18.30 - 19.00
Schwimmen		Sonntag	09.00 - 09.30

1/	1.1			
Kran	ΚI	าբ	Ite	ı

Welche Erkrankungen hatten / haben Sie? Notieren Sie hier Krankheit und Zeitpunkt. Beispiel: Bluthochdruck, seit 1995						

Operationen

Art der Operation	Jahr	Monat	Grund der Operation
Entfernung der Gebärmutter			
Entfernung des Eierstocks, links			

Entfernung des Eierstocks, rechts		
Entfernung beider Eierstöcke		

Dauermedikation

Nehmen Sie dauerhaft Medikamente ein? Wenn ja, welche und wie oft? Beispiel: L-Thyroxin, 50 µg, 1 x tägl.

Name des Medikamentes	Dosierung	Therapiebeginn

Körpermaße

	gewicht (kg)
--	--------------

Beschwerden / Symptome

Bezeichnung	Nie	Selten*	Manchmal*	Häufig*	Ständig*	Kreuzen Sie an, wenn diese Beschwerde zyklusabhängig ist		
Haut								
Blässe								
Gelbsucht				П				
Ich habe das Gefühl, Wasser einzulagern**								
Kleinflächige, fleckenförmige Blutung der Haut (spontane Ekchymosen)								
Krankhaftes Schwitzen (Hyperhidrose)								
Ödem								
Unreine Haut**								
Veränderung des Hautreliefs								
Herz – Gefäße – Blutgerinnung								
Herzaktionen wie Herzklopfen, Herzrasen etc., die Sie selbst wahrnehmen (Palpitationen)								
Tachykardie (mehr als 100 Herzschläge/Minute)								
Gehirn – Nerven – Psyche								
Abnorme Reflexe								
Anorexie (Magersucht)								
Anspannung (nervlich und körperlich)**								
Ausbleiben der erwarteten normalen physiologischen Entwicklung								

Legende

^{*} Selten = weniger als 1-mal die Woche, 5 - 10% der Zeit; Manchmal = 1 - 2-mal pro Woche, 15 - 25 % der Zeit; Häufig = etwa jeden 2. Tag, 35 - 65 % der Zeit; Ständig = nahezu täglich, 70 - 100 % der Zeit
** Hinweis für die Assistentin: Diese Frage finden Sie in der EUSANA Software im Protokoll des Checks unter Diagnostik II, Thema "Beschwerden / Symptome"

Bezeichnung	Nie	Selten*	Manchmal*	Häufig*	Ständig*	Kreuzen Sie an, wenn diese Beschwerde zyklusabhängig ist		
Gehirn – Nerven – Psyche								
Demoralisierung und Apathie (Teilnahmslosigkeit)								
Depression, Hoffnungslosigkeit, Niedergeschlagenheit oder Traurigkeit**								
Durchschlafstörungen (Durchschlafphase kürzer als 4 Stunden und 30 Minuten)**								
Einschlafstörungen (Einschlafphase länger als 30 Minuten)**								
Erhöhtes Schlafbedürfnis; ich bin tagsüber oft müde**								
Fehlen des Geruchssinns (Anosmie)								
Gedächtnisstörung für zeitliche und inhaltliche Erinnerungen (Amnesie)								
Halluzinationen								
Ich habe das Gefühl, den Höhepunkt des Lebens überschritten zu haben.**								
Koordinationsstörungen								
Kopfschmerz**								
Kribbeln, Taub- und Pelzigsein der Haut, Taubheit etc. (Parästhesie der Haut)								
Migräneanfälle**								
Orientierungsstörung								
Reizbar, zornig und schlecht gelaunt**								
Schwindel und Taumel								
Seemannsgang, eine Form der Gehstörung (ataktischer Gang)								
Störung der Bewegungskoordination; Unfähigkeit gerade zu sitzen bzw. zu stehen (Ataxie)								
Störungen des Geruchs- und Geschmackssinnes								

Legende
* Selten = weniger als 1-mal die Woche, 5 - 10% der Zeit; Manchmal = 1 - 2-mal pro Woche, 15 - 25 % der Zeit; Häufig = etwa jeden 2. Tag, 35 - 65 % der Zeit; Ständig = nahezu täglich, 70 - 100 % der

^{**} Hinweis für die Assistentin: Diese Frage finden Sie in der EUSANA Software in dem Protokoll des Checks in Diagnostik II unter dem Thema "Beschwerden / Symptome"

Bezeichnung	Nie	Selten*	Manchmal*	Häufig*	Ständig*	Kreuzen Sie an, wenn diese Beschwerde zyklusabhängig ist	
Gehirn – Nerven – Psyche							
Übererregbarkeit von Nerven und Muskeln; anfallsartige Verkrampfungen der Muskulatur (Tetanie)							
Unwohlsein und Ermüdung							
Zittern (Tremor)							
Knochen – Gelenke – Muskulatur							
Krämpfe und Spasmen der Muskulatur							
Rückenschmerzen**							
Lungenerkrankungen							
Atemnot (Dyspnoe)							
Nieren – Harnblase – Geschlechtsorgane							
Empfindliche Brustwarzen**							
Krankhaft erhöhte Urinausscheidung (Polyurie)							
Spannungsgefühl in den Brüsten**							
Magen – Darm – Bauchspeicheldrüse							
Bauchschmerzen							
Bauchwassersucht (Aszites)							
Blähungen (Flatulenz) und verwandte Zustände**							

Legende
* Selten = weniger als 1-mal die Woche, 5 - 10% der Zeit; Manchmal = 1 - 2-mal pro Woche, 15 - 25 % der Zeit; Häufig = etwa jeden 2. Tag, 35 - 65 % der Zeit; Ständig = nahezu täglich, 70 - 100 % der

^{**} Hinweis für die Assistentin: Diese Frage finden Sie in der EUSANA Software im Protokoll des Checks unter Diagnostik II, Thema "Beschwerden / Symptome"

Bezeichnung	Nie	Selten*	Manchmal*	Häufig*	Ständig*	Kreuzen Sie an, wenn diese Beschwerde zyklusabhängig ist
Magen – Darm – Bauchspeicheldrüse						
Durchfall (Diarrhoe) und Magendarmentzündung (Gastroenteritis, vermutlich infektiösen Ursprungs)						
Ich leide unter einem geblähten Leib**						
Schluckstörung (Dysphagie)						
Sodbrennen						
Spannungsgefühl im Unterbauch**						
Übelkeit und Erbrechen						
Völlegefühl**						
Übergewicht – Stoffwechselerkrankungen						
Abnorme Gewichtsabnahme						
Gewichtszunahme vor der Menstruation**						
Sonstiges						
Auszehrung; starke Abmagerung (Kachexie)						
Blutung, andernorts nicht klassifiziert						
Fieber unbekannter Ursache						
Weniger Freude an Dingen, die mir normalerweise Spaß machen**						

Legende
* Selten = weniger als 1-mal die Woche, 5 - 10% der Zeit; Manchmal = 1 - 2-mal pro Woche, 15 - 25 % der Zeit; Häufig = etwa jeden 2. Tag, 35 - 65 % der Zeit; Ständig = nahezu täglich, 70 - 100 % der

^{**} Hinweis für die Assistentin: Diese Frage finden Sie in der EUSANA Software im Protokoll des Checks unter Diagnostik II, Thema "Beschwerden / Symptome"

Bezeichnung	Nie	Selten*	Manchmal*	Häufig*	Ständig*	Kreuzen Sie an, wenn diese Beschwerde zyklusabhängig ist
Weitere Beschwerden						

Legende

Füllen Sie den nachfolgenden Fragebogen in Ruhe zu Hause aus und nehmen Sie ihn mit zu dem Arzt Ihrer Wahl, den Sie unten auf dieser Seite per Arztsuche finden. Gerne sind wir Ihnen auch telefonisch unter der gebührenfreien Rufnummer 0800 - 13 87 262 bei der Arztsuche behilflich.

Der Vitalstoff-Analyse für die Frau ist eine Entwicklung der <u>EUSANA GmbH & Co. KG</u> mit Unterstützung der <u>Deutschen Klinik für Anti-Aging KG</u> und der <u>Deutschen Gesellschaft für Nährstoffmedizin und Prävention (DGNP) e.V.</u>

^{*} Selten = weniger als 1-mal die Woche, 5 - 10% der Zeit; Manchmal = 1 - 2-mal pro Woche, 15 - 25 % der Zeit; Häufig = etwa jeden 2. Tag, 35 - 65 % der Zeit; Ständig = nahezu täglich, 70 - 100 % der Zeit